



Mitteilungen der Gesellschaft Mai 2017

I. Externe Veranstaltungen.....	3
Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille.....	3
Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen in Mali: Deutschlands Beitrag zu MINUSMA....	3
„Die institutionelle Haftungsbeschränkung als Grenze der unternehmerischen Menschenrechtshaftung. Eine interdisziplinäre Annäherung.....	4
“Human Rights in Times of Confusion.....	4
“Security in Europe – and where are Human Rights and the OSCE?”.....	5
Politische Visionen zur Nachhaltigkeit - Die Agenda 2030 und die Bundestagswahl	5
Nachhaltige Ozeane	6
„Autonomous Weapons Systems – Contemporary Developments at the UN”	7
Quality Control in Preliminary Examinations	7
Gender and Climate Change from a Human Rights Perspective (Master Class)	8
Acts of State and the Principle of Legality in International Affairs	8
International Law in Crisis – On the Challenges Caused by Terrorism and Populism	8
“Building a Better Financial System: Can a Human Rights Analysis Add Value to International Financial Regulation?	8
II. Stellenausschreibungen	9
Poste d'assistant*e diplômé*e en Droit International Public, Université de Lausanne, Dr. Evelyne Schmid	9
Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Entgeltgruppe E 13 des TV-L /50%), Ruhr Universität Bochum, Lehrstuhl für Öffentliches Recht	10
Leiter*in einer Nachwuchsgruppe zur Forschung, Julius-Maximilians-Universität Würzburg.....	10

Ten Doctoral Positions and one Postdoctoral Position, Universität Bielefeld	12
Zwei Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (50%) Institut für Legal Gender Studies, Johannes Kepler Universität Linz.....	13
2-year Postdoctoral Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz).....	13
Two 5-year Research Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz)....	15
One Position as Research Assistant, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, Prof. Liav Orgad, Florence	16
Eine Professur (W2) für Friedensforschung, zugleich Gründungsprofessur für das Deutsch- Kolumbianische Friedensinstitut, Justus-Liebig-Universität Gießen	17
Eine Stelle als Akademische*r Mitarbeiter*in (halbtags), Wissenschaftliche Assistenz für die Deutsche Expertin im UN-Menschenrechtsausschuss, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr ..	18
III. Call for Papers.....	19
Consumer Policy in a Comparative Perspective: New Challenges in Chinese, European, and International Law, ESIL IG on International Environmental Law, International Conference, June 2017, Macau	19
ESIL International Economic Law IG, 6 September 2017, 2017 ESIL Annual Conference, Naples	20

I. Externe Veranstaltungen

Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille, Berliner Rathaus, 25. Mai 2017, 19 Uhr (Anmeldung erbeten)

Der Landesverband der DGVN Berlin-Brandenburg lädt am 25. Mai zur Verleihung der Otto-Hahn-Friedensmedaille im Roten Rathaus ein. Die Preisträgerin der Auszeichnung ist die Philanthropin und Mitbegründerin der Bill & Melinda Gates Stiftung Frau Melinda Gates. Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller wird die Übergabe der Medaille vornehmen. Die Verteidigungsministerin Frau Dr. Ursula von der Leyen hält die Laudatio.

Die Otto-Hahn-Friedensmedaille wurde zum Gedenken an das friedenspolitische und humanitäre Engagement des Kernchemikers, Nobelpreisträgers und Ehrenbürgers des Landes und der Stadt Berlin, Professor Dr. Dr. h.c. mult. Otto Hahn, von seinem Enkel Dietrich Hahn gestiftet. Sie wird seit 1988 in Berlin verliehen.

Bitte senden Sie Ihre Anmeldung an anmeldung@dgvn-berlin.de.

Veranstalter
DGVN-Landesverband Berlin-Brandenburg
Veranstaltungsadresse
Berliner Rathaus
Rathausstraße 15
10178 Berlin

Friedenssicherung durch die Vereinten Nationen in Mali: Deutschlands Beitrag zu MINUSMA, Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, 29. Mai 2017, 18 Uhr (Anmeldung erbeten)

Anfang 2017 wurde die Beteiligung Deutschlands an der UN-Friedensmission im westafrikanischen Mali vom Deutschen Bundestag verlängert. Ziel der 2013 etablierten MINUSMA ist eine Stabilisierung des Staates, der nach dem Aufstand der Tuareg und von radikal-islamistischen Gruppierungen im Jahr 2012 auseinanderzufallen drohte. Das nun ausgeweitete Mandat sieht u.a. eine Erhöhung des Kontingents von 650 auf 1000 Personen vor. Dem deutschen Personal kommen zahlreiche wichtige Aufgaben im Bereich der Aufklärung und des Lufttransports sowie bei der Umsetzung des Abkommens für Frieden und Aussöhnung und vertrauensbildender Maßnahmen zwischen den Konfliktparteien zu. Gleichzeitig zeigen andauernde bewaffnete Angriffe und Attentate, dass radikale Gruppierungen die Friedensbemühungen weiter zu untergraben versuchen. Auch deshalb gilt MINUSMA als eine der besonders herausfordernden Missionen der Vereinten Nationen. Welchen Beitrag leistet Deutschland konkret? Welche Erfolge gibt es vorzuweisen? Welche Herausforderungen stellen sich in der Zukunft? Wie lässt sich der deutsche MINUSMA-Beitrag in das deutsche UN-Engagement einordnen? Diese und andere Fragen möchten wir am **International Day of UN Peacekeepers** gemeinsam mit Ihnen diskutieren.

Begrüßung:

Dr. Almut Wieland-Karimi, Direktorin des ZIF

Podium:

Edelgard Bulmahn, Vize-Präsidentin des Deutschen Bundestags

Dr. Ekkehard Griep, stellv. DGVN-Vorsitzender

Melanie Hauenstein, ehem. MINUSMA, u.a. Leiterin des Regionalbüros der Mission in Mopti

Felix Schwarz, Kriminaloberrat, ehem. Chief of Staff MINUSMA Police (tbc)

Moderation: Tobias von Gienanth, Stellvertretender Leiter Analyse am ZIF

Schlussworte:

Detlef Dzembritzki, DGVN-Vorsitzender

Anschließend Empfang

Hier können Sie sich anmelden: <http://www.dgvn.de/veranstaltungen/17-05-29-friedensicherung-in-mali/>

Hier finden Sie die Einladung auch als PDF:

http://www.dgvn.de/fileadmin/user_upload/DOKUMENTE/Veranstaltungen/Final_Einladung_UN_PK_Day_MINUSMA_DGVN_ZIF_090517.pdf

Veranstalter

DGVN und Zentrum für Internationale Friedenseinsätze

Veranstaltungsadresse

Einsteinsaal der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften,
Jägerstr 22/23, 10117 Berlin

„Die institutionelle Haftungsbeschränkung als Grenze der unternehmerischen Menschenrechtshaftung. Eine interdisziplinäre Annäherung“ von Chris Thomale, Humboldt-Universität zu Berlin, 30. Mai 2017, 18.00 Uhr

Ob Walmart, Shell, Daimler oder KIK - immer häufiger müssen sich multinationale Konzerne auch in zivilgerichtlichen Verfahren für Menschenrechtsverletzungen verantworten. Dabei stellen sich vielfältige Probleme, von der Bestimmung des anwendbaren Rechts über Beweisfragen bis hin zur Ermittlung einschlägiger Anspruchsgrundlagen. Nach einem Überblick über den positivrechtlichen Rahmen dieser privatrechtlichen Menschenrechtsdurchsetzung wird sich der Vortrag auf die institutionelle Haftungsbeschränkung konzentrieren. Diese bewirkt in Konzernstrukturen typischerweise, dass die Verletzten mit ihren Entschädigungsforderungen gegen eine Tochtergesellschaft ausfallen, ohne auf das Vermögen der Muttergesellschaft zugreifen zu können. Institutionenökonomische und politisch-kritische Analysen werden erweisen, dass dieser Missstand dringend zu korrigieren ist. Deshalb wird ein alternatives Haftungsmodell vorgeschlagen und im Anschluss an den Vortrag zur Diskussion gestellt.

Der Vortrag wird kommentiert von **Michael Riegner** (Berlin).

Veranstalter

Humboldt-Universität zu Berlin

Juristische Fakultät,

Altes Palais, Unter den Linden 9, Raum E 25

“Human Rights in Times of Confusion”, Prof. Morten Kjaerum, Friedrich-Alexander Universität, 31. Mai 2017, 18-20 Uhr

Prof. Morten Kjaerum, Direktor des Raoul Wallenberg Institut in Lund, hält am 31. Mai 2017 um 18:00-20:00 Uhr im Festsaal des Studentenhauses in Erlangen einen Vortrag mit dem Titel: „Human Rights in Times of Confusion: How to move forward?“. Dazu laden wir herzlich ein.

Weitere Informationen hier: <https://www.rph1.rw.fau.de>

**“Security in Europe – and where are Human Rights and the OSCE?”, Dr. Christian Strohal
Universität Wien, 31. Mai 2017, 12:30-14:00 Uhr**

Die Abteilung für internationales Recht der Universität Wien lädt zu einem Round Table mit einem Vortrag von Dr. Christian Strohal zum Thema „Security in Europe – and where are Human Rights and the OSCE“ ein.

Weitere Informationen hier: <https://deicl.univie.ac.at/aktuelles-voelkerrecht/detailansicht/news/round-table-1c0f105276/>

Veranstalter
Universität Wien
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Juridicum, Sem 61, 6. Stock
Schottenbastei 10 - 16
1010 Wien

**Politische Visionen zur Nachhaltigkeit - Die Agenda 2030 und die Bundestagswahl,
Berlin, 1. Juni 2017, 9:00-17.30 Uhr (Anmeldung erbeten)**

Die DGVN lädt am 1. Juni 2017 im Vorfeld der diesjährigen Bundestagswahl zu einer Tagung über die Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und ihre Umsetzung in und durch Deutschland ein.

Der Ausgang der Bundestagswahl im September 2017 und die darauf folgenden Koalitionsverhandlungen werden ohne Frage auch Auswirkungen auf die Umsetzung der UN-Agenda mit ihren 17 Zielen für nachhaltige Entwicklung haben, die einen Großteil der innen- wie außenpolitischen Fragestellungen, die im Bundestagswahlkampf diskutiert werden, betreffen. Sei es der Kampf gegen Hunger und Armut, der Klimaschutz, internationale Entwicklungszusammenarbeit oder Geschlechtergerechtigkeit - die Parteien werden zu den großen Themen der Agenda 2030 Stellung beziehen müssen.

Wie wollen die unterschiedlichen Parteien die Umsetzung der UN-Agenda in Deutschland und weltweit vorantreiben? Welche politischen Visionen gibt es, um nachhaltige Transformationen zu ermöglichen? Und welche Erwartungen hat die Zivilgesellschaft?

Über diese und weitere Fragen wollen wir auf der Tagung in Berlin mit Politikerinnen und Politikern, Fachmitarbeiterinnen und -mitarbeitern der Parteien sowie Vertreterinnen und Vertreter aus der Zivilgesellschaft diskutieren.

Programm

9:00 Begrüßung: Detlef Dzembitzki, Vorsitzender der DGVN

9:15 Keynote-Speech: Thomas Silberhorn, MdB, Parl. Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

9:45 Vorstellung der UN-politischen Forderungen der DGVN zur Bundestagswahl 2017

10:15 Kaffeepause

10:45 Podiumsdiskussion: „Nachhaltigkeit in Deutschland: Vorreiterrolle oder Nachholbedarf?“

- es diskutieren: Fachmitarbeiterinnen und Fachmitarbeiter der politischen Parteien (*weitere Informationen folgen*)

12:15 Mittagspause

13:30 Podiumsdiskussion: „Deutscher Beitrag zur Umsetzung der Agenda 2030 in der Welt“

- Jürgen Klimke, MdB, stellv. Vorsitzender der DGVN (CDU)
- Stefan Rebmann, MdB (SPD)
- Heike Hänsel, MdB (Die Linke)
- Uwe Kekeritz, MdB (Bündnis '90/Die Grünen)
- Nicola Beer (FDP) (*angefragt*)

15:00 Kaffeepause

15:30 Stellungnahmen aus der Zivilgesellschaft: „Erwartungen der Zivilgesellschaft an eine zukünftige Bundesregierung“

- Marie-Luise Abshagen, Referentin Nachhaltige Entwicklung, Forum Umwelt und Entwicklung
- Katharina Ebinger, Bundesvorstand, BUNDjugend
- Dr. Thomas Gebauer, Medico
- Dr. Ursula Hudson, Vorsitzende, Slow Food Deutschland
- Karin Nordmeyer, Vorsitzende, UN Women Nationales Komitee Deutschland e.V.
- Alois Vedder, Leiter des Bereichs Politik, WWF
- Christian Woltering, Hauptreferent Armut, Paritätischer Wohlfahrtsverband

Bitte melden Sie sich hier für diese Veranstaltung an: <http://www.dgvn.de/veranstaltungen/17-06-01-politische-visionen-zur-nachhaltigkeit/>. Zur besseren Planung bitten wir Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie doch nicht an der Tagung teilnehmen können oder planen, nur an einem Teil der Tagung teilzunehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie weitere interessierte Personen auf diese Veranstaltung aufmerksam machen. Bei Rückfragen können Sie sich gerne an Oliver Hasenkamp (hasenkamp@dgvn.de, 030 25 93 75-11) wenden.

Veranstalter

Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN)

Veranstaltungsadresse

Scandic Hotel Berlin Potsdamer Platz

Tagungszentrum, 3. Etage

Gabriele-Tergit-Promenade 19

10963 Berlin

Nachhaltige Ozeane,

Schwedische Botschaft, Berlin, 7. Juni 2017, 17.30 Uhr (Anmeldung erbeten)

Vom 5. - 9. Juni 2017 findet in New York unter der Leitung von Schweden und Fidschi die Ozean-Konferenz der Vereinten Nationen zur Umsetzung des Ziels für nachhaltige Entwicklung Nr. 14 (Leben unter dem Meer) statt. Bei der Konferenz handelt es sich um die erste Umsetzungskonferenz der Vereinten Nationen im Rahmen der Ziele für Nachhaltige Entwicklung.

Anlässlich der Ozean-Konferenz laden die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V. (DGVN) und die schwedische Botschaft am 7. Juni 2017 zu einer gemeinsamen Veranstaltung zur nachhaltigen internationalen Meerespolitik ein.

Sie können sich hier für diese Veranstaltung anmelden:

<http://www.dgvn.de/veranstaltungen/anmeldung-fuer-die-veranstaltung-zur-nachhaltigen-internationalen-meerespolitik/>

Veranstalter

DGVN, Schwedische Botschaft in Deutschland

Veranstaltungsadresse
Gemeinschaftshaus der Nordischen Botschaften
Rauchstraße 1
10787 Berlin

**„Autonomous Weapons Systems – Contemporary Developments at the UN“, Prof. Robin Geiß,
Universität Wien, 8. Juni 2017, 12:30-14:00 Uhr**

Die Abteilung für internationales Recht der Universität Wien lädt zu einem Round Table mit einem Vortrag von Prof. Robin Geiß (University of Glasgow) zum Thema „Autonomous Weapons Systems – Contemporary Developments at the UN“ ein.

Weitere Informationen hier: <https://deicl.univie.ac.at/aktuelles-voelkerrecht/detailansicht/news/round-table-56d4aecb3/>

Veranstalter
Universität Wien
Institut für Europarecht, Internationales Recht und Rechtsvergleichung
Juridicum
Schottenbastei 10 - 16
1010 Wien

**Quality Control in Preliminary Examinations,
Expert Seminar, International Nuremberg Principles Academy and the Centre for International Law
Research and Policy, The Hague, 13-14 June 2017 (registration by May 24)**

The International Nuremberg Principles Academy, in co-operation with the Centre for International Law Research and Policy (CILRAP) and other partners, co-organizes an international expert seminar ‘Quality Control in Preliminary Examination’ in the Peace Palace in The Hague on 13-14 June 2017.

The focus of the event is on specific measures to enhance quality control and professionalism during pre-investigations (or preliminary examinations), whether in international or national criminal jurisdictions. The emphasis is placed on pre-investigation of core international crimes (war crimes, crimes against humanity, genocide and aggression), but much of the discussion is also relevant to other forms of crimes.

More than 30 experts from around the world – academics and practitioners from a number of jurisdictions, including China, India and African countries – will address the limits and constraints of preliminary examinations, their normative frameworks, participation in preliminary examinations, particular case studies, and particular themes such as gender and children.

This seminar is a follow-up project to an earlier ‘Quality Control in Fact-Finding Project’, and there will be a subsequent conference in 2018 on ‘Quality Control in Criminal Investigations’. These activities are closely related to the Academy’s mandate to contribute to strengthened capacity to respond to core international crimes at the national level.

There are only a few number of available seats for this event. If you would like to attend (attendance is free), please send an e-mail message to registration@cilrap.org by 24 May 2017. Please find the detailed programme here: <https://www.cilrap.org/events/170613-14-the-hague/>

Further Information here: <https://www.nurembergacademy.org/events/detail/quality-control-in-preliminary-examinations-61/>

Gender and Climate Change from a Human Rights Perspective (Master Class), Dr. Sumudu Atapattu, Justus-Liebig-Universität Gießen, 16.-17. Juni 2017, 11:00- 14:00 Uhr (anmeldepflichtig)

Gießen, 16./17. Juni 2016, Hörsaalgebäude Recht und Wirtschaft, Licher Straße 68, HS 24a/HS 44
11:00 Uhr - 14:00 Uhr DR. SUMUDU ATAPATTU Director, Research Centers Coordinator, University of Wisconsin, Madison, Human Rights Program University of Wisconsin, Madison, Law School

Die Professur für Öffentliches Recht und Völkerrecht veranstaltet im Rahmen des von der JLU-Frauenbeauftragten unterstützten „Comparative Legal Gender Studies Network (CoLeGeß-Net): Die Emilie Kempyn-Spyris der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft“ eine Master Class mit Dr. Sumudu Atapattu (University of Wisconsin, Madison, Law School) zum Thema „Gender and Climate Change from a Human Rights Perspective“.

Weitere Informationen hier: <https://www.uni-giessen.de/fbz/fb01/professuren-forschung/professuren/marauhn/EinladungMasterClass.pdf>

Veranstalter

Justus-Liebig-Universität Gießen

Hörsaalgebäude Recht und Wirtschaft, Licher Straße 68, HS 24a/HS 44

Gießen

Acts of State and the Principle of Legality in International Affairs, Thomas Franck Lecture by Campbell McLachlan (Victoria University Wellington), Humboldt-Universität zu Berlin, 21 June 2017, 18.15 Uhr

Place: Bebelplatz 1, room E34

Organizer: Berlin Potsdam Research Group / KFG - The International Rule of Law - Rise or Decline?

International Law in Crisis – On the Challenges Caused by Terrorism and Populism, Panel Discussion, Humboldt-Universität zu Berlin, 24 June 2017, 18.00 Uhr

Panelists: Prof. Jeffrey Dunoff, Prof. Tiyanjana Maluwa, Prof. Andreas Zimmermann

Chair: Prof. Heike Krieger

International law is currently put into question by populist movements and by terrorist violence. Are these short-term phenomena regarding a long-term development towards an ever intense juridification of international relations? Or are these signs of a fundamental change in global structures? Can international law confront the terrorist threat in a meaningful way and help to confine it? Is the rise of populism counterproductive in the global war against terror? Is international law facing a radical transformation?

The discussion will take place on Saturday, 24 June 2017, from 6 pm to 8 pm at the lecture hall 2093, Humboldt-Universität zu Berlin, Unter den Linden 6 (west wing, second floor).

Organizer: Berlin Potsdam Research Group / KFG - The International Rule of Law - Rise or Decline?

“Building a Better Financial System: Can a Human Rights Analysis Add Value to International Financial Regulation?” Prof. Dr. Daniel Bradlow, Humboldt-Universität zu Berlin, 26. Juni 2017, 18.00 Uhr

This lecture will demonstrate that incorporating a human rights analysis into the formulation and content of the international financial regulatory standards can improve financial regulation and can produce more robust and inclusive financial systems. It will also argue that such a human rights analysis raises challenging questions for both human rights law and for financial regulation.

Prof. Dr. Daniel Bradlow is the SARCHI Professor of International Development Law and African Economic Relations, Centre for Human Rights, University of Pretoria and Professor Emeritus, American University Washington College of Law. He is a former head of the International Economic Relations and Policy Department, South African Reserve Bank and Chair, Independent Review Mechanism, African Development Bank.

Veranstalter

Humboldt-Universität zu Berlin
Juristische Fakultät, Kommode,
Bebelplatz 2, Raum E44/E46,
10117 Berlin

II. Stellenausschreibungen

Poste d'assistant*e diplômé*e en Droit International Public, Université de Lausanne, Dr. Evelyne Schmid (Deadline 24. May 2017)

Entrée en fonction : Durée du contrat :

Taux d'activité : Lieu de travail :

Profil souhaité

01.08.2017 ou à convenir

1 année, ce contrat pouvant être renouvelé 2 x 2 ans (= durée maximale totale de 5 ans)

70 %

Lausanne Dorigny

- Master en droit (ou autre grade qui donne accès à l'inscription au Doctorat en Droit)
- Volonté de rédiger une thèse
- Excellentes capacités de communication, d'organisation, d'analyse et de synthèse
- Excellente maîtrise du français. La maîtrise de l'allemand et de l'anglais constituera un avantage
- Bonnes connaissances d'outils informatiques
- Une expérience avec des concours juridiques (« moot courts » constituera un avantage)

Description des tâches

- 50% du taux d'activité sera dédié à la réalisation d'une thèse
- 50% du taux d'activité au maximum sera consacré à l'assistanat, à savoir soutien aux tâches d'enseignement et de recherche (préparation de travaux pratiques ou de supports de cours, présentations de séminaires aux étudiants, expertises des examens, travaux de recherche pour le professeur, notamment) et rédaction d'articles personnels pour des revues ou des colloques
- Dossier de candidature
- Nous vous prions de bien vouloir nous transmettre votre dossier complet en format Word ou PDF. Il ne sera pris en compte que les candidatures adressées par le biais du site « Unil Emploi ».
- Nous vous remercions de votre compréhension.
- Pour tout renseignement complémentaire
- Professeur Evelyne Schmid : evelyne.schmid@unibas.ch
- Délai de postulation: **24 mai 2017** - Entretiens prévus pour le 21 ou 22 juin 2017

Eine Stelle als Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (Entgeltgruppe E 13 des TV-L /50%), Ruhr Universität Bochum, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht, Völkerrecht und Internationales Wirtschaftsrecht, Prof. Dr. Adelheid Puttler (Deadline: 31.Mai 2017)

Am Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbes. Europarecht, Völkerrecht und Internationales Wirtschaftsrecht der Juristischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum ist ab sofort oder später eine Stelle als Wissenschaftliche/r Mitarbeiter/in (Entgeltgruppe E 13 des TV-L /50%)

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst für die Dauer von 3 Jahren befristet. Die Möglichkeit zur Verlängerung ist grundsätzlich gegeben.

Aufgaben: Eigene Lehrtätigkeit im deutschen Öffentlichen Recht, Mitwirkung in Forschung und Lehre (Öffentliches Recht, Völker- und Europarecht) sowie Mitarbeit bei der Organisation des Lehrstuhls. Gelegenheit zur Promotion wird gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: Mindestens „Erste Prüfung“ (deutsches erstes juristisches Staatsexamen) mit überdurchschnittlichem Ergebnis; gute Kenntnisse im *deutschen* öffentlichen Recht sowie im Europa- und Völkerrecht. Erwünscht sind gute englische sowie ggf. auch französische Sprachkenntnisse. Erfahrungen mit einem internationalen Moot Court und/oder ein Studienaufenthalt im fremdsprachigen Ausland sind von Vorteil.

Sie unterstützen und betreuen im Rahmen Ihrer Tätigkeit das Bochumer Team für den Philip C. Jessup International Law Moot Court.

Richten Sie Ihre Bewerbung schriftlich und per Mail (ein pdf-Dokument, max. 4 MB) bis zum 31.05.2017 mit den üblichen Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Kopien relevanter Zeugnisse) an: Prof. Dr. Adelheid Puttler, LL.M., Juristische Fakultät, Ruhr-Universität Bochum, 44780 Bochum,; E-Mail: LS- Puttler@rub.de

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau Wiss. Mit.'in Kirsti Tywonek-Brinckmann (kirsti.brinckmann@rub.de; Telefon: 0234 -32 22823).

Leiter*in einer Nachwuchsgruppe zur Forschung, Julius-Maximilians-Universität Würzburg (Deadline: 31. Mai 2017)

For the english version see here https://www.jura.uni-wuerzburg.de/fileadmin/02000100/stellenausschreibung/2017-05/Junior_Research_Group_-_Leader.pdf

An der Juristischen Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg ist demnächst eine Stelle als Leiter/-in einer Nachwuchsgruppe zur Forschung in einem der folgenden Rechtsgebiete zu besetzen:

Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht

Das Gebiet des europäischen und internationalen Wirtschaftsrechts umfasst alle Fragen des Zivilrechts, des öffentlichen Rechts und des Strafrechts, die die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Zusammenspiel von nationalem Recht, Unionsrecht und internationalen rechtlichen Vorgaben betreffen. Die Juristische Fakultät hat insgesamt eine spezifische Ausrichtung auf Fragen der Europäisierung und Internationalisierung des Rechts, so dass zahlreiche Anknüpfungspunkte für wissenschaftliche Kooperation und gemeinsame Projekte vorhanden sind.

Recht der Digitalisierung

Digitalisierung berührt als Querschnittsmaterie nicht nur alle Lebensbereiche, sondern verändert auch die Anforderungen und Wirkbedingungen des Rechts. Diese sollen aus der Perspektive eines der

drei Hauptfächer Zivilrecht, Öffentliches Recht oder Strafrecht erforscht werden. Fachliche Anknüpfungspunkte wie die Forschungsstelle RobotRecht oder die Arbeitsgruppe Wettbewerb und Regulierung mit dem Forschungsschwerpunkt „Kartell- und Regulierungsrecht der digitalen Ökonomie“ sind vorhanden.

Recht und Verteilung

Verteilungskonflikte sind prägend für die heutige Zeit. Ihre Lösung ist zukunftsweisend. Das Verstehen der Verteilungswirkungen von Recht und Institutionen des Rechts wie Geld, Eigentum und Familie ist von grundlegender Bedeutung - sowohl für die Analyse von Verteilungskonflikten als auch für Vorschläge für institutionelle Reformen. Mit der Position eines Nachwuchsforschergruppenleiters/einer Nachwuchsforschergruppenleiterin möchten wir die Möglichkeit bieten, innovative Forschung zur Funktion des Rechts in der politischen Ökonomie ohne Beschränkung durch disziplinäre Grenzen zwischen privatem und öffentlichem, nationalem und internationalem Recht durchzuführen.

„Exzellente Ideen“

Zur Stärkung exzellenter Forschung bietet die JMU Nachwuchswissenschaftler/-innen mit der Einrichtung des Nachwuchsgruppenprogramms „Exzellente Ideen“ in allen Fakultäten eine wissenschaftliche Karriereförderung eingebunden in eine leistungsstarke Umgebung. Sie sind ein/e international erfahrene/r Nachwuchswissenschaftler/-in und haben sich als Postdoc in einem Themenfeld international sichtbar entwickelt, das Sie nun gerne in eigener Verantwortung im Rahmen einer Nachwuchsgruppe mit hoher Dynamik vertiefen möchten.

Ihr Karriereschritt – Leiter/-in einer Nachwuchsgruppe

Wir bieten Ihnen den nächsten Schritt zur selbstständigen Bearbeitung Ihres Forschungsthemas mit einer eigenen Nachwuchsgruppe, die Sie selbst aufbauen können Leiter/-in, Postdoc und Doktorand/-in, Laufzeit: bis zu 5 Jahre, Vergütung nach TV-L . Voraussetzungen: Sie verfügen über mehrjährige, vorzugsweise international erworbene Forschungserfahrung. Erwartet werden zudem ein exzellenter Studienabschluss, eine sehr gute Promotion und internationale Publikationserfolge. Ihnen macht es zudem Freude sich an der universitären Lehre zu beteiligen 5 SWS .

Ihre Bewerbung

Sie bringen Ihr eigenes innovatives Forschungskonzept zu einem der genannten Felder mit? Bitte formulieren Sie dazu Ausgangslage, Forschungsprogrammatik und Meilensteine verbunden mit einem Begleitschreiben und Ihrem C. V. inkl. Publikationsliste.

Bewerbungen werden bevorzugt per E-Mail eine Anlage bis 10 MB bis 31. Mai 2017 erbeten an das Dekanat der Juristischen Fakultät, dekanat@jura.uni-wuerzburg.de, das Ihnen auch für Rückfragen zur Verfügung steht.

Die Juristische Fakultät der Julius-Maximilians-Universität Würzburg strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen in Forschung und Lehre an und bittet deshalb entsprechend qualifizierte Wissenschaftlerinnen ausdrücklich um ihre Bewerbung. Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.

For the english version see here https://www.jura.uni-wuerzburg.de/fileadmin/02000100/stellenausschreibung/2017-05/Junior_Research_Group_-_Leader.pdf

Ten Doctoral Positions and one Postdoctoral Position, Universität Bielefeld (Deadline: 11. June 2017)

Doctoral/ Postdoctoral position tasks:

The main task is to conduct research for a project with a topic connected to the research scope of the RTG

Participation in the academic programme of the RTG

Participation in obligatory degree programme

We are looking for highly motivated researchers with doctoral and post- doctoral research projects that fit in the Research Training Group (RTG). The RTG invites original proposals from the fields of Political Science/International Relations, History, Sociology, and Legal Studies that contribute to its research programme (for detailed information, please consult <http://www.uni-bielefeld.de/soz/iw/gk/index.html>).

An inter-disciplinary orientation of research projects is encouraged, particularly for the post-doctoral position. The RTG's working language is English. Successful candidates are expected to complete their doctoral dissertations within three years (five years for the post-doctoral research project). The RTG offers an intensive research environment. In addition to employment, it offers limited support for organizing workshops, conference travel, and research stays abroad. There are also limited opportunities for some post-doc funding after completing the doctoral dissertation within three years.

- Your Profile
- We expect
 - an academic degree (Master or equivalent) in Political Science, IR, History, Sociology or Legal Studies
 - Postdoctoral position: Applicants should have completed their PhD with a topic connected to the research scope of the Research Training Group.
 - an excellent command of English Terms of employment

Salary will be paid according to Remuneration level 13 of the Wage Agreement for Public Service in the Federal States (TV-L). As stipulated in §2 (1) paragraph 1 of the WissZeitVG (fixed-term employment), the contract has a maximum duration of 3 years (doctoral positions) or, as stipulated in §2 (1) paragraph 2, a maximum duration of 5 years (postdoctoral position). In accordance with the provisions of the WissZeitVG and the Agreement on Satisfactory Conditions of Employment, the length of contract may differ in individual cases. The employment is designed to encourage further academic qualification. The doctoral positions are advertised as a 65 % part-time job and the postdoctoral position is advertised as full-time job. In principle, this full-time position may be changed into part-time position, as long as this does not conflict with official needs.

Bielefeld University is particularly committed to the career development of its employees. It offers attractive internal and external training and further training programmes. Employees have the opportunity to use a variety of health, counselling, and prevention programmes. Bielefeld University places great importance on a work–family balance for all its employees.

- Application Procedure
 - Further information on the application process can be found at <http://www.uni-bielefeld.de/soz/iw/gk/index.html> Applications - in English - must be submitted online by 11 June 2017. Please mark your application with the identification code wiss17016.

Contact

Sabine Schäfer

bghs@uni-bielefeld.de

Bielefeld University has received a number of awards for its achievements in the provision of equal opportunity and has been recognized as a family friendly university. The University welcomes applications from women. This is particularly true with regard both to academic and technical posts as well as positions in Information Technology and Trades and Craft. Applications are handled according to the provisions of the state equal opportunity statutes. Applications from suitably qualified handicapped and severely handicapped persons are explicitly encouraged.

Zwei Stellen als wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (50%) Institut für Legal Gender Studies, Johannes Kepler Universität Linz (Deadline: 12. Juni 2017)

Die Johannes Kepler Universität Linz ist mit 20.000 Studierenden und ca. 3.000 MitarbeiterInnen Oberösterreichs größte Bildungs- und Forschungseinrichtung. An vier Fakultäten bietet die JKU rund 60 Studienrichtungen an. Zur Verstärkung unseres Teams an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät suchen wir ab 01.10.2017 eine/n
UniversitätsassistentIn mit Diplom/Master im halben Beschäftigungsausmaß befristet bis 30.09.2021 am Institut für Legal Gender Studies.

Anzeigennummer 3344 /3345

Ihre Aufgaben:

- Mitarbeit in den Forschungsschwerpunkten des Instituts
- Bereitschaft zum Verfassen einer Dissertation
- Publikationstätigkeit und aktive Teilnahme an wissenschaftlichen Konferenzen
- Selbstständige Lehrtätigkeit und Mitbetreuung wissenschaftlicher Arbeiten
- Unterstützung bei Administrationstätigkeiten

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Diplom- bzw. Masterstudium der Rechtswissenschaften
 - Vertiefte Kenntnisse im Bereich der Legal Gender Studies (durch Spezialisierung während des Studiums bzw. einschlägige wissenschaftliche Auseinandersetzung)
 - Interesse für Fragen des internationalen Menschenrechtsschutzes, insbesondere Schutz und Anerkennung sexueller Minderheiten
 - Bereitschaft zur interdisziplinären Auseinandersetzung mit Geschlechterfragen (unter anderem rechtshistorische Dimensionen der Geschlechterverhältnisse)
- Das kollektivvertragliche Mindestgehalt beträgt € 1.365,50 brutto pro Monat (KV Einstufung B1). Nähere Auskünfte erteilt Assoz.Univ.-Prof.in Dr.in Elisabeth Greif, T +43 732 2468 3620,
 - E-Mail: legalgenderstudies@jku.at. Bewerbungsfristende 12.06.2017.
 - Im Sinne des Frauenförderungsplans der JKU werden Frauen besonders ermutigt, sich zu bewerben, diese werden bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen. Begünstigt behinderte BewerberInnen werden bei entsprechender Eignung besonders berücksichtigt.
 - Wenn Sie Interesse an dieser abwechslungsreichen Aufgabe haben, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen auf unserem Online-Portal <http://jku.at/bewerbung> oder an Johannes Kepler Universität Linz, Personalmanagement, Altenberger Straße 69, 4040 Linz.
 - Bitte geben Sie bei der Bewerbung unbedingt die Anzeigennummer 3344 oder 3345 an.

Weitere Informationen hier:

http://www.jku.at/PERS/content/e14908/e14907/e14895/e330265/3344_ger.pdf und hier:
http://www.jku.at/PERS/content/e14908/e14907/e14895/e330270/3345_ger.pdf

2-year Postdoctoral Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz) (Deadline 13. June 2017, 11h.)

Wissenschaftliches Personal - Kennziffer 2017/053

The University of Konstanz, with its "Institutional Strategy to Promote Top-Level Research", has been receiving continuous funding since 2007 within the framework of the Excellence Initiative by the German Federal and State Governments.

The Zukunftskolleg is a central scientific institution of the University of Konstanz for the promotion of young researchers in the natural sciences, humanities and social sciences, and is an integral component of the institutional strategy "Model Konstanz — Towards a Culture of Creativity." The Zukunftskolleg forms a platform for interdisciplinary discourse between distinguished researchers in Germany and abroad, and provides them with resources for obtaining extramural funding.

The Zukunftskolleg of the University of Konstanz offers three

2-year Postdoctoral Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz) (Salary Scale 13 TV-L) to develop and implement individual research projects.

The Postdoctoral Fellowship is available to researchers regardless of their nationality and field of research.

The Fellowship will begin on December 1, 2017, and end on November 30, 2019.

The Zukunftskolleg provides a professional infrastructure and an appropriate workplace for conducting research. Fellows have the opportunity to benefit from a variety of career development measures, including the University of Konstanz's Academic Staff Development and Research Support offices. Fellows may nominate recognized experts in their field of research as Senior Fellows, who will be invited to Konstanz for a research stay of one to nine months. Each Postdoctoral Fellow receives a research allowance. A pool is available for funding cooperative projects, research assistants, travel, and equipment purchases. Each Fellow is a member of both a university department and the Zukunftskolleg

The target group consists of excellent researchers at the postdoctoral level, with leadership abilities and a capacity for teamwork, so that they can reasonably be expected to take up leading roles in academia.

Applicant Requirements for this Fellowship include:

- Candidates must be in possession of a doctoral degree by September 1, 2017 and have acquired two years of postdoctoral research experience at most.
- Candidates must not hold an academic permanent position, a professorship, or have a habilitation or equivalent (Venia legendi). Candidates with their own position funded by another program, which can be transferred to Konstanz, are also eligible.
- Applicants must propose a research project that ties in with a discipline represented at the University of Konstanz. Applicants should contact potential mentors (Local Hosts) among the researchers at the University of Konstanz in order to ensure appropriate affiliation. Support from the department strengthens the application.

Fellows have an opportunity to teach. They are expected to participate actively in the regular weekly meetings of the Zukunftskolleg and to have their place of residence in Konstanz or surroundings.

Fellows are selected on the basis of their academic excellence, the quality and topicality of their research project outline, personal aptitude with regard to leadership and team skills. International experience in teaching or research, and a strong interest in interdisciplinary topics are desirable.

Applications are evaluated in a two-stage process:

1. Eligibility check and pre-selection based on the written application;
2. Further selection based on independent peer reviews.

Candidates will be informed about the decision around the middle of October 2017.

More information on the Zukunftskolleg and current Fellows, as well as a special section devoted to the application and selection process (application forms, guidelines on eligibility, evaluation criteria, the timeline and the stages of the selection process) are available on our website at: <https://www.uni-konstanz.de/zukunftskolleg/>.

The University of Konstanz encourages applications from people with a disability. They will be given preference if appropriately qualified (contact +497531/88-4016).

The University of Konstanz is an equal opportunity employer that tries to increase the number of women in research and teaching.

The University of Konstanz is committed to further the compatibility of work and family life. The University of Konstanz offers a „Dual Career Couples Program“. Information can be obtained from: <http://www.uni-konstanz.de/dcc> .

All applications and supporting materials must be submitted in English via the Online Application Platform including reference number 2017/053 at:

www.zukunftskolleg.uni-konstanz.de/online-application .

The required documents include a completed application form, a letter of motivation, research proposal, curriculum vitae, a writing sample, and two letters of reference.

The deadline for applications is June 13, 2017, 11:00 am (Konstanz time).

Contact:

Anda Lohan, e-mail: a.lohan@uni-konstanz.de ,

Management Team, e-mail: zukunftskolleg-application@uni-konstanz.de

Two 5-year Research Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz) (Deadline 13. June 2017, 11h.)

Wissenschaftliches Personal - Kennziffer 2017/52

The University of Konstanz, with its “Institutional Strategy to promote Top-Level Research,” has been receiving continuous funding since 2007 within the framework of the Excellence Initiative by the German Federal and State Governments.

The Zukunftskolleg is a central scientific institution of the University of Konstanz for the promotion of young researchers in the natural sciences, humanities and social sciences, and is an integral component of the institutional strategy “Model Konstanz — Towards a Culture of Creativity.” The Zukunftskolleg forms a platform for interdisciplinary discourse between distinguished researchers in Germany and abroad, and provides them with resources for obtaining extramural funding

The Zukunftskolleg of the University of Konstanz offers

two 5-year Research Fellowships (any discipline represented at the University of Konstanz) and, in collaboration with the Hector Stiftung II, one 5-year Hector Pioneer Fellowship (in the STEM fields represented at the University of Konstanz) (Salary Scale TV-L 14)

to develop and implement individual research projects.

The Fellowships will begin on February 1, 2018, and end on January 31, 2023.

The Zukunftskolleg provides a professional infrastructure and an appropriate workplace for conducting research. Fellows have the opportunity to benefit from a variety of career development measures, including the University of Konstanz’s Academic Staff Development and Research Support offices. Fellows may nominate recognized experts in their field of research as senior Fellows, who will be invited to Konstanz for a research stay of one to nine months. Each 5-year Fellow receives Start-up Funding and a Research Allowance. Furthermore, a pool is available for funding cooperative projects, research assistants, travel, and equipment purchases. Each Fellow is a member of both a university department and the Zukunftskolleg.

These Fellowships are available to researchers characterized by a strong and creative mind, an ability to think and communicate beyond their own disciplines, regardless of their nationality.

Applicant Requirements for this Fellowship include:

- Candidates must be in possession of a doctoral degree (PhD thesis submitted and defended) and have acquired five years of postdoctoral research experience at most.
- Candidates must not hold an academic permanent position, a professorship, or have a habilitation or equivalent (Venia legendi).
- Candidates must have applied for a research group grant of at least 50,000 € or an equivalent amount of funding. This external grant should be used for their research while at the Zukunftskolleg, and should be obtained in a competitive process. A Fellowship offer is conditional on the approval of the external grant application. Candidates with their

own position funded by another program, which can be transferred to Konstanz, are also eligible.

- Applicants must propose a research project that ties in with a discipline represented at the University of Konstanz. Applicants should contact potential mentors (Local Hosts) among the researchers at the University of Konstanz in order to ensure appropriate affiliation. Support from the department strengthens the application.
- For the Hector Pioneer Fellowship: Applicants must propose a research project that ties in with one of the STEM disciplines and ideally with one of the academic focus areas of the University of Konstanz.

All these requirements have to be fulfilled at the application deadline (June 13, 2017).

Fellows have an opportunity to teach. They are expected to participate actively in the regular weekly meetings of the Zukunftskolleg and to have their place of residence in Konstanz and the surroundings.

Fellows are selected on the basis of their academic excellence, the quality and topicality of their research project outline, personal aptitude with regard to leadership and team skills. International experience in teaching or research, and a strong interest in interdisciplinary topics are desirable.

Applications are evaluated in a three-stage process:

1. Eligibility check and pre-selection based on the written application;
2. Further selection based on independent peer reviews;
3. Personal assessment of the remaining candidates by the Recruitment Committee in the interdisciplinary Workshop on Future Research Directions, to be held at the University of Konstanz in November 2017.

Candidates will be informed of the final decision one week after the workshop.

More information on the Zukunftskolleg and current Fellows, as well as a special section devoted to the application and selection process (online application process, required documents, guidelines on eligibility, evaluation criteria, the timeline and the stages of the selection process) are available on our website at: <https://www.uni-konstanz.de/zukunftskolleg/>.

The University of Konstanz encourages applications from people with a disability. They will be given preference if appropriately qualified (contact +497531/88-4016).

The University of Konstanz is an equal opportunity employer that tries to increase the number of women in research and teaching.

The University of Konstanz is committed to further the compatibility of work and family life.

The University of Konstanz offers a „Dual Career Couples Program“. Information can be obtained from: <http://www.uni-konstanz.de/dcc>.

All applications and supporting materials must be submitted in English via the Online Application Platform including reference number 2017/052 at:

www.zukunftskolleg.uni-konstanz.de/online-application.

The required documents include a completed application form, a letter of motivation, research proposal, curriculum vitae, a writing sample, and two letters of reference.

The deadline for applications is **June 13, 2017, 11:00 am (Konstanz time).**

Contact: Anda Lohan, e-mail: a.lohan@uni-konstanz.de,
Management Team, e-mail: zukunftskolleg-application@uni-konstanz.de.

One Position as Research Assistant, Robert Schuman Centre for Advanced Studies, Prof. Liav Orgad, Florence (Deadline: 15. Juni 2017)

Department: Robert Schuman Centre for Advanced Studies

Length of contract and % of full time: Full time (part-time is possible if requested by the candidate modalities to be agreed upon with Prof. Orgad.

1. September 2017 - 31. August 2018 (renewable)

Titel of project: Global Citizenship Law: International Migration and Constitutional Identity

Job Description:

The “Global Citizenship Governance” (GCG) Project, jointly hosted by the Robert Schuman Centre for Advanced Studies and the WZB Berlin Social Science Center, is seeking to appoint a research assistant in the field of “Global Citizenship and Technology.” The research seeks to explore the challenges and opportunities that new emerging technologies create to existing frameworks of citizenship, democracy, and states. The focus of the research will be on one of the following topics: [1] blockchain technology, “cloud communities,” and the future of citizenship; [2] matching algorithm for immigration selection; [3] “algorithmic citizenship” and identity (other topics, such as machine learning and big data, are welcome, as long as there is a nexus to citizenship, global governance, or democratic theory).

Emerging technologies are starting to change historic axioms and invite us to rethink the meaning and essence of citizenship. The research assistant is expected to study how technologies can reshape current theories and practices of citizenship, research the possible construction of a new concept—“cloud membership”—and its connection to global citizenship, coordinate a new “Global Citizenship & Technology” series, publish in high quality journals, and contribute to the GCG project, including engagement with academics and policy makers.

Qualification:

Essential:

- Completed MA or on-going PhD studies in the fields of law, political theory, economy and related fields, and with a focus on international migration, global governance, or theories of democracy;
- excellent writing and presentation skills in English;
- strong academic and analytical profile;
- interest in developing research that helps to solve real-world problems;

Desirable:

- previous knowledge, experience or publications in the research areas of the GCG project would be an advantage.

Languages: Excellent written and spoken English (C2-level) is required; knowledge of other EU languages will be an advantage.

Contact Detail:

MariaElena.Cau@eui.eu

Deadline 15th June 2017

Fill in the on line application form and upload documents as requested on <https://apps.eui.eu/applyforms/application-form-robot-schuman-centre/>

Eine Professur (W2) für Friedensforschung, zugleich Gründungsprofessur für das Deutsch-Kolumbianische Friedensinstitut, Justus-Liebig-Universität Gießen (Deadline: 16. Juni 2017)

Im Fachbereich Rechtswissenschaft ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die W2-Professur auf Zeit für Friedensforschung, zugleich Gründungsprofessur für das Deutsch-Kolumbianische Friedensinstitut unter Beachtung des § 61 Abs. 5 HHG im außertariflichen Arbeitsverhältnis zu besetzen; es gelten die Einstellungs Voraussetzungen nach § 62 HHG. Die Besetzung der Professur ist zunächst auf sechs Jahre befristet. Eine spätere Verstetigung der Professur nach positiver Evaluation und bei Vorliegen der finanziellen Voraussetzungen ist möglich.

Die/Der zukünftige Stelleninhaber/in wird als Professor/in mit der Aufgabe an die Justus-Liebig-Universität Gießen berufen, den Aufbau des Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts in Bogotá voranzutreiben; die kolumbianische Hauptstadt ist daher auch der Dienstort. Die/Der Stelleninhaber/in hat dort die Aufgabe, das Arbeitsgebiet der Friedensforschung entweder aus völkerrechtlicher oder aus politikwissenschaftlicher Perspektive in Forschung und Lehre zu vertreten. Sie/Er trägt durch Forschung, Lehre und Politikberatung zum Aufbau des Deutsch-Kolumbianischen Friedensinstituts bei.

Erwartet werden neben einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium der Sozial- oder Rechtswissenschaft eine qualifizierte Promotion sowie zusätzliche wissenschaftliche Leistungen (z.B. Habilitation). Gesucht wird eine Persönlichkeit, die aufgrund ihrer Erfahrung die Leitung des Friedensinstituts umfassend wahrnehmen kann. Dazu gehören die Koordination der vom Direktorium definierten Aktivitäten, die Führung des Institutspersonals sowie die Kooperation mit dem Direktorium, dessen Mitglied die/der Stelleninhaber/in ohne Stimmrecht sein wird. Erwartet werden fließende Spanisch- und Deutsch-Kenntnisse, möglichst gute Englisch- sowie nachgewiesene Lateinamerika-Kenntnisse. Erwünscht sind Erfahrungen in der Friedens- und Konfliktforschung sowie Erfahrungen mit internationaler Kooperation (möglichst mit Kolumbien) und mit Drittmittelprojekten.

Die Justus-Liebig-Universität Gießen strebt einen höheren Anteil von Frauen im Wissenschaftsbereich an; deshalb bitten wir qualifizierte Wissenschaftlerinnen nachdrücklich, sich zu bewerben. Aufgrund des Frauenförderplanes besteht eine Verpflichtung zur Erhöhung des Frauenanteils. Die Justus-Liebig-Universität verfolgt auch das Ziel einer verstärkten Gewinnung von Führungskräften mit Gender- und Familienkompetenz. Die Justus-Liebig-Universität versteht sich als familiengerechte Hochschule. Bewerberinnen und Bewerber mit Kindern sind willkommen.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe des Aktenzeichens 1-11/17 mit den erforderlichen Unterlagen einschließlich aussagefähiger Belege über Ihre pädagogische Eignung bis zum 16. Juni 2017 an den Präsidenten der Justus-Liebig-Universität Gießen, Erwin-Stein-Gebäude, Goethestraße 58, 35390 Gießen. Zu den Einstellungs Voraussetzungen und erforderlichen Bewerbungsunterlagen wird empfohlen, unsere Hinweise unter <http://www.uni-giessen.de/stellenmarkt/merkblatt.pdf> zu beachten. - Bewerbungen Schwerbehinderter werden - bei gleicher Eignung - bevorzugt. Wir bitten, Bewerbungen nur in Kopie vorzulegen, da diese nach Abschluss des Verfahrens nicht zurückgesandt werden.

Weitere Informationen hier: <http://www.inst.uni-giessen.de/stellenmarkt/pdf/stelle0009601.pdf>

Eine Stelle als Akademische*r Mitarbeiter*in (halbtags), Wissenschaftliche Assistenz für die Deutsche Expertin im UN-Menschenrechtsausschuss, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg, Institut für Staatsrecht, Verfassungslehre und Rechtsphilosophie, Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr (Deadline: 30. Juni 2017)

An dem völkerrechtlich ausgerichteten Lehrstuhl für Öffentliches Recht der Juristischen Fakultät in Heidelberg (Professorin Dr. Seibert-Fohr - Mitglied des UN-Menschenrechtsausschusses) ist zum 1. August 2017 (ggf. später) die Stelle einer/eines

Akademischen Mitarbeiterin/Mitarbeiters (halbtags)

zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 1,5 Jahr mit anschließender jährlicher Verlängerungsmöglichkeit im Rahmen eines drittmittelfinanzierten Projekts angelegt. Die Vergütung erfolgt in E 13 TV-L. Die Mitarbeiterin/der Mitarbeiter wird zur Assistenz von Prof. Dr. Seibert-Fohr im Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen angestellt und hat dabei Gelegenheit zur eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Promotion.

Aufgabenbereich: Durch die/den wissenschaftlichen Mitarbeiter/in soll Frau Prof. Seibert-Fohr mit qualifizierten Recherchen in ihrer Arbeit im UN-Menschenrechtsausschuss unterstützt werden. Die

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen findet an der Professur in Heidelberg statt. Darüber hinaus werden jährlich bis zu zwei Dienstreisen zu den Sitzungen des Ausschusses finanziert. Dabei werden besondere Einblicke in die Arbeit des UN- Menschenrechtsausschusses gegeben.

Einstellungsvoraussetzungen: 1. Juristisches Staatsexamen mit weit überdurchschnittlichem Erfolg (mind. Prädikat) und Nachweis hervorragender Fachkenntnisse des Völkerrechts und der Menschenrechte (entsprechender Nachweis in der Schwerpunktbereichsprüfung). Exzellente Fremdsprachenkenntnisse (Englisch in Wort und Schrift verpflichtend; möglichst auch Französisch und/oder Spanisch) sind ebenso Voraussetzung wie der sichere Umgang mit dem PC. Unverzichtbar ist Organisationsfähigkeit und eigenständiges Arbeiten. Erfahrung bei der Mitarbeit als studentische Hilfskraft an einer Professur ist von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, aussagekräftiger tabellarischer Lebenslauf und Qualifikationsnachweise (Abitur, Liste der Scheine u. Staatsexamensnoten) bis zum **30.6.2017** (Ergebnisse der mündlichen Staatsprüfung können nachgereicht werden) an

Prof. Dr. Anja Seibert-Fohr (Stichwort: Bewerbung MRA Assistenz), Juristische Fakultät, Friedrich-Ebert-Platz 2,
69117 Heidelberg

Hinweis: Reichen Sie bitte die Bewerbungsunterlagen nur in Kopie ein. Bewerbungskosten (einschließlich Reisekosten) können nicht erstattet oder übernommen werden. Wir bitten außerdem um Verständnis, dass Bewerbungsunterlagen nicht zurückgesandt werden können. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

III. Call for Papers

Interdisziplinärer Workshop: Kulturgüterschutz im System der Vereinten Nationen, 8.-10. September 2017, AG Junge UN-Forschung in der DGVN, Universität Hannover (Deadline: 04. Juni 2017)

Interessierte Autor_innen melden sich bitte bis zum 04. Juni 2017 mit einem Abstract (nicht mehr als 300 Wörter) zu den angesprochenen Themen bei uns an. Die Papiere können in Deutsch oder Englisch eingereicht werden. Eine Zusage erfolgt bis zum 11. Juni 2017. Die Frist für die Einreichung der fertigen Papiere ist der 15. August 2017. Eine Übernahme der Unterkunfts- und Reisekosten ist für Beitragende gewährleistet. Eine anschließende Publikation der Beiträge ist beabsichtigt.

Den CfP mit allen weiteren Informationen gibt es hier als PDF:

<https://drive.google.com/open?id=0B8IBidxq86EaNDlpV0hOUGlfX0NVaWpOOGg5d2xmeFISeWVj>

Consumer Policy in a Comparative Perspective: New Challenges in Chinese, European, and International Law, ESIL IG on International Environmental Law, International Conference, June 2017, Macau (Deadline: 25 May 2017)

The ESIL Interest Group on International Environmental Law, the Faculty of Law of the University of Macau and gLAWcal – Global Law Initiatives for Sustainable Development (United Kingdom) are organizing an International Conference to be held at University of **Macau in June 2017**.

Consumer Policy in a Comparative Perspective: New Challenges in Chinese, European, and International Law

The organizing committee welcomes proposals on any topic relating to the general theme. The scope of the conference is interdisciplinary and submissions from backgrounds other than Law are especially welcome.

Subject areas may include, but are not limited to, the following:

- a) International, European, and Chinese law and consumer protection
- b) UN Guidelines for Consumer Protection and how those Guidelines have influenced national legislations in different parts of the world, namely China
- c) Contemporary Issues of consumer protection in China, Europe, and worldwide
- d) How consumer policy in China has aligned with international and European standards
- e) Asian perspective on consumer protection and consumer rights
- f) Access to water and food
- g) Product safety
- h) Services of general economic interest
- i) Environmental protection
- j) E-commerce
- k) Trade, investment, and consumer protection
- l) Resolution of consumer disputes

Deadline for submission: 25 May 2017

Read the full CfP here: <http://www.esil-sedi.eu/sites/default/files/Call%20for%20Papers%20FINAL%20May%208%202017%20%20ESIL-ASIL.pdf>

ESIL International Economic Law IG, 6 September 2017, 2017 ESIL Annual Conference, Naples (Deadline: 31 May 2017)

At the 2017 Annual Conference of the European Society of International Law taking place in Naples, Italy, the ESIL International Economic Law Interest Group will convene a full day workshop, which will take place on 6 September 2017.

Panels will be organized on the following topics:

- 1) "Fair trade" to promote global public goods? The legal dimensions
- 2) Commodities and international economic law
- 3) Brexit – how to get from the common market to international economic relations?
- 4) Investment law and the preservation of global public goods in detailed perspective

The ESIL IG invites submissions from senior or junior scholars of unpublished papers, which are in an advanced stage of completion and ready for a possible inclusion in the ESIL SSRN Conference Paper Series or the ESIL Conference Proceedings. The convenors may also invite the presentation of papers already published.

The deadline for the submission of abstracts is **Wednesday, 31 May, midnight (CET)**.

Read the full CfP here: <http://www.esil-sedi.eu/sites/default/files/170423%20ESIL%20International%20Economic%20Law%20Interest%20Group.pdf>

Impressum

Diese Mitteilungen wurden vom Newsletterteam des Arbeitskreises junger Völkerrechtswissenschaftler*innen (AjV) erstellt. Diese Informationen sind auch online in der Service-Rubrik des Völkerrechtsblogs unter <http://voelkerrechtsblog.org/> abrufbar und werden dort regelmäßig aktualisiert.

Hinweise auf Veranstaltungen, Stellenausschreibungen, Call for Papers und Konferenzen nimmt das AjV-Newsletterteam gerne unter ajvnewsletterredaktion@gmail.com entgegen.

Der [Völkerrechtsblog](#) als Projekt des AjV stellt eine Plattform dar, auf der regelmäßig Beiträge zu völkerrechtlichen Themen veröffentlicht und diskutiert werden. Die Mitglieder der DGIR sind herzlich dazu eingeladen, sich durch Blog-Posts und Diskussionsbeiträge zu beteiligen. Blog-Posts werden gerne unter ajv.kontakt@gmail.com entgegengenommen.